

Hochschularchiv der ETH Zürich - Jahresbericht 2016

Report**Author(s):**

ETH-Bibliothek, Hochschularchiv der ETH Zürich

Publication date:

2017

Permanent link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-b-000300813>

Rights / license:

[In Copyright - Non-Commercial Use Permitted](#)

Originally published in:

Hochschularchiv der ETH Zürich - Jahresbericht

**ETH-Bibliothek
Hochschularchiv der ETH Zürich**

Jahresbericht 2016

KURZFASSUNG

Die ETH Zürich und ihre Forschenden sind seit der Gründung der Hochschule international vernetzt. Dementsprechend international vernetzt sind auch die Bestände und die Kundschaft des Hochschularchivs der ETH Zürich. Um in diesem Umfeld den archivübergreifenden Zugang zu unserem Archivgut zu erleichtern, startete das Hochschularchiv der ETH Zürich mit einer Anbindung seines Archivinformationssystems an das Archivportal Europa ins Berichtsjahr. Mit ungleich grösserem Aufwand verbunden war die Vereinheitlichung des Datenmodells des Archivinformationssystems und die daraus resultierende Migration der Metadaten. Die Archivmetadaten mussten von einer CMI-STAR-Archivdatenbank mit individueller Konfiguration auf das neue, konsequent nach dem ISAD(G)-Standard ausgerichtete Basismodell von CMI STAR übertragen werden. Der Wechsel wurde auf den Vorschlag der Herstellerfirma vollzogen, die für ihre Kundschaft optimale Voraussetzungen schaffen möchte für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung ihrer Archivsoftware CMI STAR. Zugleich wurde der Wechsel auf einen gänzlich neu entwickelten Webclient vorbereitet. Überhaupt stand das Jahr ganz im Zeichen einer Verbesserung der Basis im Bereich der Vermittlung, denn mit dem Projekt Massenerschliessung und Retrokonversion (MaRek) wurde im Januar ein auf drei Jahre angelegtes Projekt zur Retrokonversion des Zettelkatalogs und Verbesserung der Erschliessung zentraler Quellen zur Geschichte der ETH Zürich in Angriff genommen. Das Projekt soll v. a. die historisch gewachsene heterogene Findmittelsituation im Hochschularchiv der ETH Zürich auflösen, eine (Meta-)Datenbasis schaffen, die heutigen Ansprüchen an Online-Recherchen gerecht wird und eine ideale Ausgangslage für weitere zukunftssträchtige Angebote bilden.

Aber nicht nur in Bezug auf Dienstleistungen für externe Kunden wurde 2016 viel geleistet, auch die Dienstleistungen für akten anbietende Stellen werden kontinuierlich ausgebaut. So war die Fachkompetenz des Hochschularchivs bei der Evaluation von Dokumenten- resp. Recordsmanagement Systemen besonders bei den Departementskoordinatoren gefragt und das Beratungsangebot wird sehr geschätzt.

Das oben erwähnte Migrationsprojekt führte leider erneut zu Verzögerungen bei der Lancierung der digitalen Langzeitarchivierung für Verwaltungsdaten der ETH Zürich. Es wurde zwar intensiv an der Web-Archivierung gearbeitet, wegen der mannigfaltigen Änderungen bei den Konfigurationen der Archivsoftware beim Wechsel auf das Basismodell mussten zusätzlich Anpassungen an den Schnittstellen zu Pre-Ingest und Repository vorgenommen werden. Der Übergang zur produktiven Phase der digitalen Langzeitarchivierung wird jedoch 2017 vollzogen werden.

Natürlich wurde auch 2016 die Digitalisierung und digitale Präsentation analogen Archivguts im Web unvermindert vorangetrieben. Die Online-Zugänge zu digitalisiertem Archivgut des Hochschularchivs der ETH Zürich – Plattformen wie e-manuscripta.ch, Schulratsprotokolle online oder Einstein online – werden von den Benutzenden weiterhin rege genutzt. Obgleich sich die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr etwas erholt haben, zeichnet sich allmählich ab, dass sich die fortschreitende Digitalisierung negativ auf die Lesesaalnutzung auswirkt. Die Anzahl schriftlicher Anfragen hingegen bewegt sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Generell bleibt abzuwarten, ob die Aufschaltung der Detailverzeichnung von C.G. Jungs wissenschaftlicher Korrespondenz 2017 und der Import von Metadaten aus dem retrokonvertierten Zettelkatalog 2018 und 2019 nicht doch wieder zu einer erhöhten Lesesaalnutzung führen werden.

Projekte

Anbindung an das Archivportal Europa

Ein Blick auf die Herkunft der Lesesaalbenutzenden und schriftlichen Anfragen zeigt, dass ein grosser Teil der Nutzer des Hochschularchivs der ETH Zürich ihren Wohnsitz und Arbeitsplatz im nahen und fernen Ausland hat. Das ist nicht weiter erstaunlich, da die Forschung an der ETH Zürich schon immer international vernetzt war. Deshalb besteht seit Jahren die Absicht, die Metadaten zum Archivgut im Hochschularchiv der ETH Zürich über das eigene Online-Rechercheinstrument hinaus zusätzlich in einem Portal mit internationaler Ausstrahlung zu präsentieren.

Treffer:

The screenshot shows the search results for 'Albert Einstein' in the Archivportal Europa. The interface includes a search bar at the top with 'Treffer: 1 - 10 / 422' and 'Anzahl Treffer pro Seite: 10'. Below the search bar, there are two main columns: 'AKTIVE AUSWAHL:' and 'SUCHRESULTATE SORTIEREN:'. The 'AKTIVE AUSWAHL:' column is divided into 'LAND:' and 'ARCHIV:'. Under 'LAND:', there are checkboxes for various countries with their respective counts: Schweiz (160), Deutschland (127), Vereinigtes Königreich (64), Niederlande (48), Frankreich (16), Schweden (2), Belgien (1), Dänemark (1), Estland (1), and Norwegen (1). Under 'ARCHIV:', there are checkboxes for various archives: Hochschularchiv der ETH Zürich, Bundesarchiv (82), Schweizerisches Bundesarchiv (48), University of Glasgow Archive Se... (38), Internationaal Instituut voor Socia... (32), Landesarchiv Baden-Württember... (16), Archives nationales (13), and Stadtarchiv Lemgo (9). The 'SUCHRESULTATE SORTIEREN:' column shows the search results sorted by 'Übereinstimmung'. The first result is 'Einstein, Albert' with a title 'Albert Einstein - siehe: PlakY 1/NP5/484, 1978'. The second result is 'Einstein, Albert' with a title 'unbekannt Fototyp: s/w 13x18 Bilder Fotos Einstein - Albert (*1879)'. The third result is 'Albert Einstein' with a title '0-Sendung der Stadt Ulm Adelmann von Adelmansfelden, Joseph Anselm Einstein, AI...'. The search results also include a 'Titel:' and 'Signatur:' field for each result.

Abb. 1: Die Suche nach „Albert Einstein“ ergibt im Archivportal Europa 422 Treffer, davon stammen 160 aus Schweizer Archiven und 112 aus dem Hochschularchiv der ETH Zürich. Quelle: <https://www.archivesportaleurope.net> (25.7.2017).

Das Archivportal Europa hat sich bereits länger als logische Lösung angeboten, doch sprachen aufwändige, nur teilautomatisierte Upload-Prozesse gegen eine Anbindungen. Erst als das Archivportal Europa eine Metadaten-Harvestingschnittstelle einrichtete, war für das Hochschularchiv der ETH Zürich der Zeitpunkt gekommen, als eines der allerersten Archive eine automatisierte Datenanbindung via OAI-PMH zu realisieren. Seit Anfang des Berichtsjahres sind die Daten für Nutzer des Archivportals Europa zugänglich.

Migration auf das Basismodell CMI STAR

Um optimale Voraussetzungen für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Archivsoftware CMI STAR auf einheitlicher Grundlage zu schaffen, regte die Herstellerfirma einen Wechsel vom bisherigen sehr individuell ausgerichteten Modell auf ein stärker vereinheitlichtes Basismodell an. Das Hochschularchiv nutzte die Gelegenheit, um in einer Arbeitsgruppe an der Neugestaltung des Modells mitzuarbeiten. Der Aufwand war enorm, da nicht bloss eine Migration der Daten durchgeführt werden

musste, sondern teilweise gänzlich neue Konfigurationen und Funktionalitäten berücksichtigt werden mussten. Dennoch konnte das neue Modell dank dem grossen Engagement der beteiligten Mitarbeitenden und der unkomplizierten Zusammenarbeit mit der Firma CMI AG fristgerecht im Verlaufe des Berichtsjahrs in den produktiven Betrieb übergehen. Ausstehend sind noch die Anpassungen der Schnittstellen zu den verschiedenen Portalen. Das Go-Live des ebenfalls vollständig überarbeiteten Webclients stand Ende 2016 kurz bevor.

Projekt Massenerschliessung und Retrokonversion (MaRek)

Seit der Gründung der Abteilung Wissenschaftshistorische Sammlung (WHS) an der ETH Bibliothek im Jahr 1948, wurden die umfangreichen Nachlässe nach WHS-Regeln erst hand- und später maschinenschriftlich auf Karteikarten und in Nachlassverzeichnissen erschlossen. Der alphabetische Zettelkatalog umfasst 32 Schubladen und enthält Informationen über mehr als 1'400 Nachlässe und Autographen. Er wird vom Benutzungsteam des Hochschularchivs der ETH Zürich täglich für Rechercharbeiten benützt und ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Im Jahr 1999 wurde das Hochschularchiv gegründet und kurz darauf mit der Handschriftensammlung zusammengeführt. Im gleichen Zuge wurde eine Archivdatenbank eingeführt und mit einem Web-Zugriff versehen. Dieses historisch gewachsene Nebeneinander von analogen und digitalen Findmitteln führt zunehmend zu Problemen, denn mit der Digitalisierung der Gesellschaft schwindet auch das Bewusstsein für analog vorliegende Metainformationen.

Das Projekt Massenerschliessung und Retrokonversion (MaRek) begann im Januar 2016 und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Sein Hauptziel ist die auf geschätzten 45'000 Katalogkarten und rund 250 Verzeichnissen vorhandenen Metainformationen möglichst ohne inhaltliche Nachbearbeitung in die Archivdatenbank zu übertragen. Für die Erfassungsarbeiten ist ein Team studentischer Hilfskräfte im Einsatz, welches die einzelnen Karten manuell als strukturierte Einträge erfasst. Dieses „händische“ Verfahren wurde aufgrund der Heterogenität der vorhandenen Karteikarten und unter Rücksichtnahme auf die täglichen Rechercharbeiten des Benutzungsteams gewählt.

Die reine Erfassung der Informationen wird schätzungsweise bis Mitte 2017 dauern. Danach wird das Projektteam aufgeteilt. Zwei studentische Hilfskräfte werden sich weiterhin um die erfassten Metadaten kümmern, diese bereinigen und für den Import in das Archivinformationssystem CMI STAR vorbereiten. Zwei andere studentische Hilfskräfte werden weitere Teilziele des Projekts bearbeiten. Diese Teilziele betreffen die Erschliessung von Nachlieferungen zweier Nobelpreisträger-Nachlässe wie auch eine vertiefte Erschliessung der Schulratsprotokolle und -akten. Nach einem Drittel der Laufzeit liegt das Projekt im Zeitplan. Bis Ende des Berichtsjahres wurden bereits zwei Drittel der Katalogkarten erfasst.

VORARCHIV

Wie bereits im Vorjahr ist das Hochschularchiv bei Organisationseinheiten der ETH Zürich sowie beim ETH-Rat beratend im Bereich der elektronischen Geschäftsverwaltung involviert. Zu den Beratungstätigkeiten gehört die Unterstützung einer Gruppe von Departementskoordinatoren bei der bei der Erstellung eines Anforderungsprofils. Zudem wurde im Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik (D-MAVT) eine Pilotinstallation evaluiert. Ein Ausschuss aus Departementskoordinatoren hat damit begonnen, andere Lösungen zu prüfen. Das HSA steht auch bei diesen Evaluationen beratend zur Seite.

Die Verwaltung der Gastprofessuren an der ETH Zürich wurde im Berichtsjahr auf rein digitale Aktenführung in SAP umgestellt. Im Rahmen der IT-Security-Initiative der ETH Zürich stellte das Hochschularchiv eine Liste von Tipps zum Thema Umgang mit Geschäftsunterlagen zusammen, die auf der Website der Initiative publiziert wurde. Es wird weiterhin auf unterschiedlichen Ebenen der Verwaltung an der ETH Zürich nach Lösungen gesucht, um die Fülle an digitalen und analogen Unterlagen zu managen. Auch im ETH-Rat gibt es in dieser Hinsicht Überlegungen, die das Hochschularchiv beratend begleitet.

SICHERN – ÜBERNEHMEN

Der Umfang der Neuzugänge in das Hochschularchiv bewegte sich 2016 leicht über dem langjährigen Durchschnitt. Gesamthaft wurden 159.4 Laufmeter (lfm) entgegengenommen. In Form von Schenkungen aus privater Hand sowie einzelnen Ankäufen kamen 25 Vor- bzw. Nachlässe und Autographen mit einem Umfang von 28.6 lfm hinzu. Von insgesamt 25 institutionellen Ablieferungen aus Organisationseinheiten des ETH-Rats und der ETH Zürich stammen zwei aus dem ETH-Rat (7.1 lfm). 18 Akzessionen (123.7 lfm) stammen aus Abteilungen der ETH Zürich. Fünf der 20 oben erwähnten Zugänge ins Verwaltungsarchiv der ETH Zürich bestanden ganz oder teilweise aus genuin digitalen Unterlagen (191 GB). Die umfangreichsten Ablieferungen des Jahres stammen aus der Abteilung Immobilien und aus der Professur für Denkmalpflege und Bauforschung. Besonders erwähnenswert ist eine Schenkung von Unterlagen des Nobelpreisträgers für Physik, Heinrich Rohrer (1933–2013).

Archiv des ETH-Rats

| Akz-Nr. | Abgebende(r) | Bezeichnung | Laufzeit | Umfang in lfm | Umfang in GB |
|---------|---|---|--------------|------------------|-----------------|
| 2016-19 | ETH-Rat, Beschwerdekommision, Ruth Graber-Marti, Gutenbergstrasse 31, 3011 Bern | ETH-Rat, ETH-Beschwerdekommision: Akten zu einzelnen Beschwerdefällen im Bereich Hochschulrecht und Personalrecht | 2007 - 2012. | 3.60 | |
| 2016-32 | ETH-Rat, Stab Recht, Susanne Kress-Siegrist, Haldeliweg 15, 8092 Zürich | ETH-Rat, Stab Recht: Unterlagen aus der Leitung des Stabs Recht, insbesondere zur Bundesgesetzgebung | 1994 - 2011 | 3.50 | |

Umfang der Ablieferungen Archiv ETH-Rat 2015:

**7.10
lfm**

**0
GB**

Archiv der ETH Zürich

| <i>Akz-Nr.</i> | <i>Abgebende(r)</i> | <i>Bezeichnung</i> | <i>Laufzeit</i> | <i>Umfang in lfm</i> | <i>Umfang in GB</i> |
|----------------|--|--|-----------------|----------------------|---------------------|
| 2016-1 | ETH Zürich, Akademische Dienste, Hendrik Adorf, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, Akademische Dienste: Adressen der Studierenden und Abschlüsse | 2015 | 0.10 | 0.03 |
| 2016-5 | ETH Zürich, ETH-Immobilien, Ueli Fergg, Kreuzplatz 5, 8092 Zürich | ETH Zürich, Infrastrukturbereich Immobilien: Akten zu Gebäuden der ETH Zürich | 1990 - 2002. | 40.00 | |
| 2016-7 | ETH Zürich, Akademische Dienste, Andrea Heinzelmann, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, Akademische Dienste: Unterlagen zu Gastprofessuren und Gast-Referenten an der ETH Zürich | 1998 - 2007 | 0.20 | |
| 2016-9 | ETH Zürich, ETH-Bibliothek, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, ETH-Bibliothek: Ablieferungen an das Zwischenarchiv | 1994 - 2014 | 1.50 | |
| 2016-10 | ETH Zürich, ETH-Bibliothek, Raffaella Caporale, Haldeneggsteig 4, 8092 Zürich | Department für Recht und Ökonomie D-REOK: Unterlagen aus der Departmentführung | 1990 - 1999 | 0.15 | |
| 2016-12 | ETH Zürich, Departement Mathematik, Dr. Hanspeter Scherbel, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, Departement Mathematik D-MATH: Unterlagen aus der Leitung des Departements | 1965 - 1994 | 8.60 | |
| 2016-16 | ETH Zürich, Prof. Ottmar Holdenrieder, Institut für Integrative Biologie, Universitätsstrasse 16, 8092 Zürich | ETH Zürich, Institut für Wald- und Holzforchung: Jahresberichte und Arbeitspläne | 1980 - 1988 | 0.15 | |
| 2016-17 | ETH Zürich, Prof. Uta Hassler, Wolfgang-Pauli-Str. 27, 8093 Zürich | ETH Zürich, Institut für Denkmalpflege und Bauforschung: Unterlagen des Expert Center für Denkmalpflege sowie der Professur für Denkmalpflege und Bauforschung von Prof. Uta Hassler | 1970er - 2005 | 55.00 | |
| 2016-21 | ETH Zürich, Akademische Dienste, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | Akademische Dienste der ETH Zürich: Verzeichnis der Lehrveranstaltungen (Vorlesungsverzeichnis) Frühjahrssemester 2016, Dozierendenkatalog Frühjahrssemester 2016 | 2016 | 0.20 | 0.10 |
| 2016-24 | ETH Zürich, Schweizerischer Erdbebendienst SED, Remo Grolimund, Sonneggstrasse 5, 8092 Zürich | Schweizerischer Erdbebendienst SED: Ausgewählte Aufzeichnungen über die Erdbebenaktivität in der Schweiz erzeugt von Beben im Ausland | 1935 - 1997 | 0.06 | |
| 2016-30 | ETH Zürich, D-USYS, Studienkoordination Agrarwissenschaften, Emma Lindberg, Universitätsstrasse 2, 8092 Zürich | ETH Zürich, Departement Umweltsystemwissenschaften D-USYS: Unterlagen aus der Departementsleitung | 1946 - 2007 | 2.10 | |
| 2016-31 | ETH Zürich, Hochschulkommunikation, Anne Weyden, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, Hochschulkommunikation: Unterlagen zum neuen Design des ETH-Logos und der ETH-Websites | 2008 - 2012 | 0.50 | |
| 2016-37 | ETH Zürich, Akademische Dienste, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, Akademische Dienste: Verzeichnis der Lehrveranstaltungen (Vorlesungsverzeichnis) Herbstsemester 2016, Dozierendenkatalog Herbstsemester 2016 | 2016 | 0.20 | 0.10 |
| 2016-40 | ETH Zürich, Informatikdienste, Dr. Matteo Corti, Stampfenbachstrasse 69, 8092 Zürich | ETH Zürich, Informatikdienste: Websites der ETH-Zürich im Content Management System Silva | 2016 | | 191 |
| 2016-41 | ETH Zürich, ETH-Bibliothek, Web und Digital Media, Deborah Kyburz, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, ETH-Bibliothek: Websites von virtuellen Ausstellungen | 2016 | | 0.10 |

| <i>Akz-Nr.</i> | <i>Abgebende(r)</i> | <i>Bezeichnung</i> | <i>Laufzeit</i> | <i>Umfang in lfm</i> | <i>Umfang in GB</i> |
|----------------|---|---|-----------------|----------------------|---------------------|
| 2016-43 | ETH Zürich, Generalsekretariat, Thomas Züger, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, Schulleitung: Unterlagen der Reformkommission, Rechtssammlung der ETH Zürich, Polyprogramme, Gesuche an die Forschungskommission der ETH Zürich | 1854 - 2001 | 12.35 | |
| 2016-44 | ETH Zürich, Akademische Dienste, Peter Salzmann, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, Akademische Dienste: Unterlagen zu Stipendien und Stiftungen, Unterlagen der Zulassungsstelle | 1969 - 2012 | 2.10 | |
| 2016-45 | ETH Zürich, Rektoratskanzlei, Gabriela Lindenmann, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, Akademische Dienste: Unterlagen zur Verwaltung der Hörer (Auditoren) | 2015 | 0.45 | |

Umfang der Ablieferungen Archiv ETH Zürich 2015:

123.66 lfm **191.33 GB**

Privatnachsätze der ETH-Bibliothek

| <i>Akz-Nr.</i> | <i>Abgebende(r)</i> | <i>Bezeichnung</i> | <i>Laufzeit</i> | <i>Umfang in lfm</i> | <i>Umfang in GB</i> |
|----------------|--|--|-----------------|----------------------|---------------------|
| 2016-2 | Prof. Frank Klötzli, Gartenstrasse 13, 8304 Wallisellen | Klötzli, Frank (geb. 1934), Professor für Pflanzensoziologie ETH: Gutachten als Ergänzung zum wissenschaftlichen Vorlass | 1956 - 2007 | 2.60 | |
| 2016-3 | Prof. Carl August Zehnder, Chileweg 5, 5436 Würenlos | Zehnder, Carl August (geb. 1937), Professor für Informatik ETH: Unterlagen zu Verbandsprojekten im Bereich Informatik | 1979 - 2004 | 3.55 | |
| 2016-4 | Horst Schade, P.O. Box 237, Blawenburg, NJ 08504, USA | Busch, Georg (1908-2009), Professor für Physik ETH: Vorlesungsunterlagen im Bereich Festkörperphysik | 1970er | 0.20 | |
| 2016-6 | Prof. Urs Stambach, Departement Mathematik, Leonhardstrasse 27, 8092 Zürich | Stiftung zur Förderung der mathematischen Wissenschaften in der Schweiz SFMW: Ergänzung des Stiftungsarchivs mit Sitzungsprotokollen | 1990 - 2014 | 0.40 | |
| 2016-8 | Anna Hugi-Meier, Neschwilerstrasse 41, 8484 Neschwil | Hugi, Hans (1928-2015), Professor für Baustatik und Konstruktion ETH: Wissenschaftlicher Nachlass | 1969 - 2002 | 1.00 | |
| 2016-11 | Marianne Caccivio, Baumgartenstrasse 18, 2575 Täuffelen | Isely / Iseli, Adolf / Adolph (1858-1938), Maschineningenieur: Teilnachlass | 1831 - 1892 | 0.70 | |
| 2016-13 | Archiv der Max-Planck-Gesellschaft, Dr. Kristina Starkloff, Boltzmannstrasse 14, 14195 Berlin-Dahlem | van der Waerden, Bartel (1903-1996), Mathematiker: Korrespondenz aus dem Nachlass | 1959 - 1972 | 0.08 | |
| 2016-14 | Hanna Rutishauser, Ottilienstrasse 21, 8003 Zürich | Rutishauser, Heinz (1918-1970), Professor für angewandte Mathematik ETH: Ergänzung zum Nachlass | 1960er | 0.10 | |
| 2016-15 | Prof. Albert Kündig, Rosenweg 20 c, 3110 Münsingen | Kündig, Albert (geb. 1937), Professor für Systemtechnik ETH: Wissenschaftlicher Vorlass | 1960 - 2015 | 1.80 | |
| 2016-18 | Eva Coenen, Amelsbüener Str. 20, 48165 Münster, Deutschland | Semper, Gottfried (1803-1879), Professor für Architektur ETH: Fragment aus dem Nachlass | 1861 | 0.01 | |
| 2016-20 | Post CH AG, Briefmarken und Philatelie, Isabelle Bühler, Wankdorfallee 4, 3030 Bern | Heim-Vögtlin, Marie (1845-1916), Ärztin: Briefmarken der Schweizerischen Post zu ihren Ehren | 2016 | 0.01 | |

| <i>Akz-Nr.</i> | <i>Abgebende(r)</i> | <i>Bezeichnung</i> | <i>Laufzeit</i> | <i>Umfang in lfm</i> | <i>Umfang in GB</i> |
|----------------|--|--|-----------------|----------------------|---------------------|
| 2016-22 | Dr. Arthur Vogt, Ahornweg 16, 3400 Burgdorf | Kaiser, Ernst (1907-1978), Professor für Wirtschafts- und Sozialmathematik ETH: Fragmente aus dem Nachlass | 1929 - 1975 | 0.10 | |
| 2016-23 | Giulio Schizzi, Via Fabio Filzi 6, 34132 Trieste, Italien | Stölker, Attilio (1880-1969), Ingenieur ETH: Teilnachlass | 1901 - 1923 | 0.20 | |
| 2016-25 | Rose-Marie Rohrer, Rebbergstrasse 9d, 8832 Wollerau | Rohrer, Heinrich (1933-2013), Physiker ETH, Nobelpreisträger, Mitglied ETH-Rat: Wissenschaftlicher Nachlass | 1981 - 2000er | 2.50 | |
| 2016-26 | ETH Zürich, Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik, Friederike Brütsch, Gloriastrasse 35, 8092 Zürich | Plattner, Bernhard (geb. 1950), Professor für Technische Informatik ETH: Unterlagen zur Lehre an der ETH Zürich sowie Präsentationen vor Fachpublikum | ca. 1984 - 2007 | 3.80 | |
| 2016-27 | Karl Knop, Wannenhholzstrasse 18, 8046 Zürich | Physikalische Gesellschaft Zürich: Ergänzung des Gesellschaftsarchivs | 2005 - 2009 | 0.04 | |
| 2016-28 | Micky Hohl und Salome Hohl-Keller, Chrischonaweg 43, 4058 Basel | Hohl, Reinhold, (1929-2014), Kunsthistoriker, Titularprofessor ETH: Privater Nachlass | 1947 - 1970er | 2.50 | |
| 2016-29 | Willy Schenk, Worblentalstrasse 2, 3048 Worblaufen | Schenk, Wilhelm (1902-1968), Maschineningenieur ETH: Teilnachlass | 1923 - 1925 | 0.20 | |
| 2016-33 | Franziska Moser, ETH-Bibliothek, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | Koslowski, Andreas / Andrzej (1920-2000), Bauingenieur ETH: Diplomarbeit mit dem Titel "Erläuterungs-Bericht zum Projekt einer Strecke der Albulapass-Strasse zwischen Muot und Naz" | 1946 | 0.05 | |
| 2016-34 | ETH Zürich, ETH-Bibliothek, Alte und Seltene Drucke, Dr. Meda Hotea, Rämistrasse 101, 8092 Zürich | ETH Zürich, ETH-Bibliothek, Alte und Seltene Drucke: Sammelakzession, Bereinigungen aus Nachlässen von Privatpersonen mit Bezug zur ETH Zürich | 1877 - 1970er | 0.10 | |
| 2016-35 | ETH Zürich, Institut für Integrative Biologie, Prof. Ottmar Holdenrieder, Universitätsstrasse 16, 8092 Zürich | Marcet, Enrique (1924-2010), Professor für Dendrologie ETH: Wissenschaftlicher Teilnachlass | 1941 - 1989 | 0.40 | |
| 2016-36 | Jürgen Kemper, Aktuar der Technischen Gesellschaft Zürich, ETH Zentrum, ETF D 111, Sternwartstrasse 7, 8092 Zürich (Aktuar bis 2015/16) zusammen mit Paul Kleiner, Kummetstrasse 7, 6468 Attinghausen (Aktuar ab 2016/17) | Technische Gesellschaft Zürich TGZ: Ergänzung des Gesellschaftsarchivs, Nachdokumentation und Ablieferung neuester Unterlagen | 1874 - 2016 | 0.35 | |
| 2016-38 | Florian Rohner, Universität Zürich, Abteilung für Osteuropäische Geschichte, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich | Akademischer Alpenclub Zürich AACZ: Vereinsarchiv | 1882 - 2006 | 6.75 | |
| 2016-39 | Klaus Theo Seeland, Institut für Umweltentscheidungen, Sonneggstrasse 33, 8092 Zürich | Seeland, Klaus (geb. 1952), Soziologe, Dozent ETH, Professor Universität Konstanz: Wissenschaftlicher Teilvorlass | 1993 - 2008 | 1.00 | |
| 2016-42 | Roland Honegger, Benkenstrasse 10A, 5024 Küttigen | Zürcherische Seidenwebschule: Unterlagen zum Unterricht aus dem Besitz von Max Honegger (1918-2014) | 1937 - 1938 | 0.15 | |

Umfang der Ablieferungen von Privatnachsässen 2015

**28.59
Lfm**

**0
GB**

ERSCHLIESSUNG UND DIGITALE PRÄSENTATION

Seit 2012 werden wertvolle Altbestände digitalisiert, im Archivinformationssystem des Hochschularchivs verzeichnet und über die kooperative Plattform e-manuscripta.ch online zugänglich gemacht. Von den im Berichtsjahr aufgeschalteten Dokumenten exemplarisch zu nennen sind Unterlagen zur Geschichte der Mathematik, unter anderem ein Brief des Mathematikers Georg Cantor (1845–1918). Angaben über den Adressaten waren nicht vorhanden. Recherchen des Hochschularchivs und die Analyse des Briefinhalts ergaben, dass es sich beim Korrespondenzpartner um den französischen Mathematiker Henri Poincaré (1854–1912) handeln muss. Weiter wurden die häufig gefragten Unterlagen des ersten Internationalen Mathematiker-Kongresses von 1897 digitalisiert und zugänglich gemacht. Im Hinblick auf Digitalisierung wurden neben Altbeständen auch unerschlossene Zugänge aus neuerer Zeit evaluiert, wie etwa Seismogramme der Schweizerischen Erdbebenwarte, für deren Erschliessung und Scanning die Arbeiten im Berichtsjahr starten konnten. Neu aufgenommen wurde schliesslich ein mehrjähriges, komplexes Projekt, das Messreihen der Eidgenössischen Sternwarte Zürich zur Erforschung der Sonnenoberfläche zugänglich macht. Eine erste Serie, die Daten von 1883–1938 enthält, konnte Ende des Berichtsjahrs online veröffentlicht werden.

The image shows a handwritten astronomical table from 1893. The table is organized into several sections, with columns labeled with letters and numbers. The data includes various numerical values, likely representing celestial coordinates or observational measurements. There are several rows of calculations, with some values in red ink, possibly indicating corrections or specific data points. The table is densely packed with numbers and some text, reflecting the complexity of the astronomical observations and calculations of that era.

Abb. 2: Aufnahme und Berechnung der Einzelpositionen der verschiedenen Sonnentätigkeitsphänomene aus dem Jahr 1893. Tabelle erstellt an der Eidgenössischen Sternwarte Zürich (ETH-Bibliothek, Hochschularchiv, Hs 1304.1:4, DOI: 10.7891/e-manuscripta-48585).

Nicht unerwähnt bleiben darf die Freigabe der detaillierten Erschliessungsinformationen von gesamthaft über 32'000 Briefen von und an Carl Gustav Jung aus dem wissenschaftlichen Nachlass des berühmten Psychiaters. In den Briefen tauscht sich C.G. Jung mehrheitlich mit Fachkollegen aus. So lässt sich beispielsweise die zunehmende Entfremdung von Sigmund Freud nachvollziehen. Jung korrespondierte jedoch auch mit interessierten Laien und Geistesgrößen wie dem Nobelpreisträger Wolfgang Pauli.

AUFBEWAHREN – ERHALTEN

Digitale Langzeitarchivierung

Aufgrund des Wechsels in der Archivsoftware auf das Basismodell von CMI STAR war es Ende des Berichtsjahres noch immer nicht möglich, produktive Importe ins digitale Langzeit-Repository durchzuführen. Das Modell und die Funktionalitäten des Pre-Ingest-Instruments docuteam packer mussten infolge des neuen Datenmodells in CMI STAR angepasst werden, was sich als sehr aufwändig erwies. Zudem machte sich die Abhängigkeit von den Lieferfristen verschiedener Softwareanbieter bemerkbar. In enger Zusammenarbeit mit dem Team Digitaler Datenerhalt der ETH Zürich hat das Hochschularchiv verschiedene Tools zur Konvertierung ins Format PDF getestet, die in den docuteam packer integriert werden sollen.

Die Einrichtung eines Web-Archivs der ETH Zürich, das bereits mehrere Jahre im Gespräch war, ist von vielen Seiten sehr erwünscht (Hochschulkommunikation, Departementsleitungen, Leitung der Informatikdienste). Im Berichtsjahr führten die zentralen Informatikdienste (ID Basisdienste) im Auftrag des Hochschularchivs das Harvesting/Crawling von über 600 ETH-Websites durch, die in einem Content Management System erstellt wurden, das Ende Jahr ausser Betrieb genommen wurde. Im Hochschularchiv ist die Qualitätskontrolle dieser archivierten Websites bereits weit fortgeschritten. Die archivische Erschliessung dieser Websites wird 2017 in Angriff genommen.

BENUTZEN – VERMITTELN

Benutzungszahlen 2014 und 2015 im Direktvergleich

| | 2015 | 2016 |
|--|---------|----------------|
| Lesesaal, Anfragen, Reproaufträge | | |
| Benutzende im Lesesaal Sammlungen und Archive | 320 | 335 |
| Schriftliche Anfragen | 1'030 | 1'050 |
| Reproduktionen im Kundenauftrag (Seiten) | 2'061 | 2'222 |
| Zugriffe auf Online Angebote (Visits) | | |
| Archivdatenbank Online | 19'134 | 21'767 |
| Schulratsprotokolle Online | 8'177 | 10'952 |
| Digitale Kollektion Einstein Online | 17'352 | 16'272 |
| e-manuscripta.ch (alle drei Kooperationspartner) | 165'078 | 185'626 |

Was die Benutzung des Archivguts anbelangt, scheint sich der Trend des Vorjahres zu bestätigen: die Lesesaalbenutzung lag zwar mit 335 Benutzungen leicht über dem Wert von 2015 (320) jedoch weit unter dem vorherigen langjährigen Schnitt. Hingegen bewegte sich die Zahl der schriftlichen Anfragen weiterhin auf einem hohen Niveau von 1'050 Anfragen.

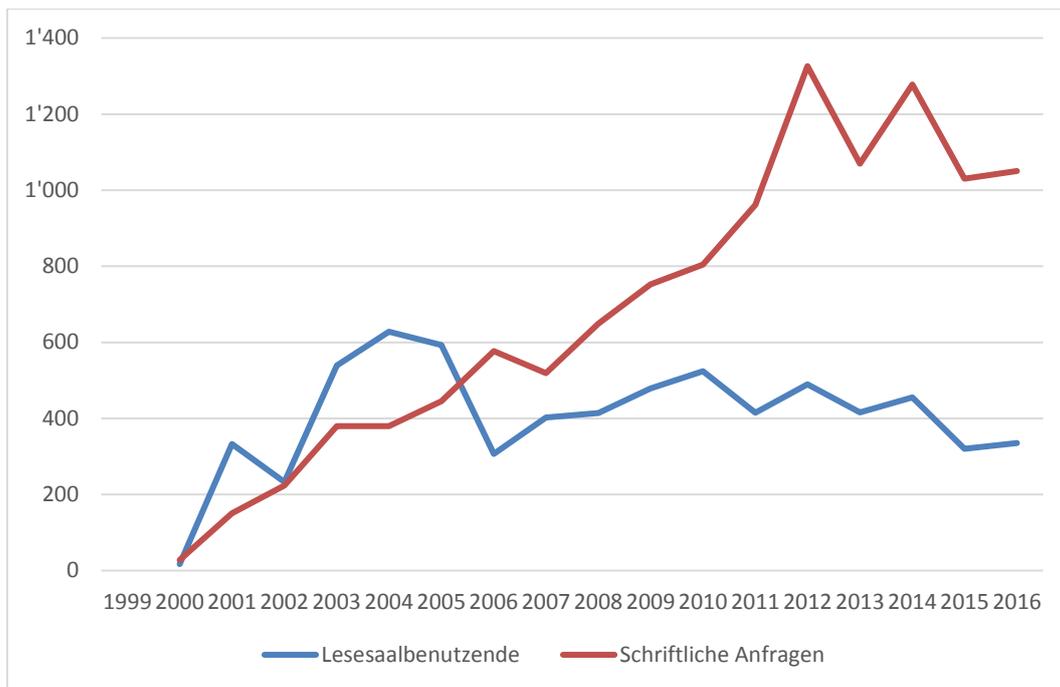


Abb. 3: Entwicklung der Lesesaalbenutzungen und schriftlichen Anfragen seit der Gründung des Hochschularchivs 1999.

Die Zugriffszahlen auf Onlineangebote nehmen weiterhin generell zu. Einzig der Zugriff auf das Angebot *Einstein online* nahm leicht ab, was jedoch nach Abschluss des Einstein-Jahrs 2015 zu vermuten war. Die Visits auf die *Archivdatenbank online* nahmen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 15% zu, nachdem sie im Jahr zuvor leicht rückgängig gewesen war, wobei hier die Recherchen in Portalen, deren Index auch die Metadaten des Hochschularchivs umfassen, nicht mitgerechnet werden. Recherchen im Wissensportal sowie im Archivportal Europa erscheinen nicht in unserer Statistik.

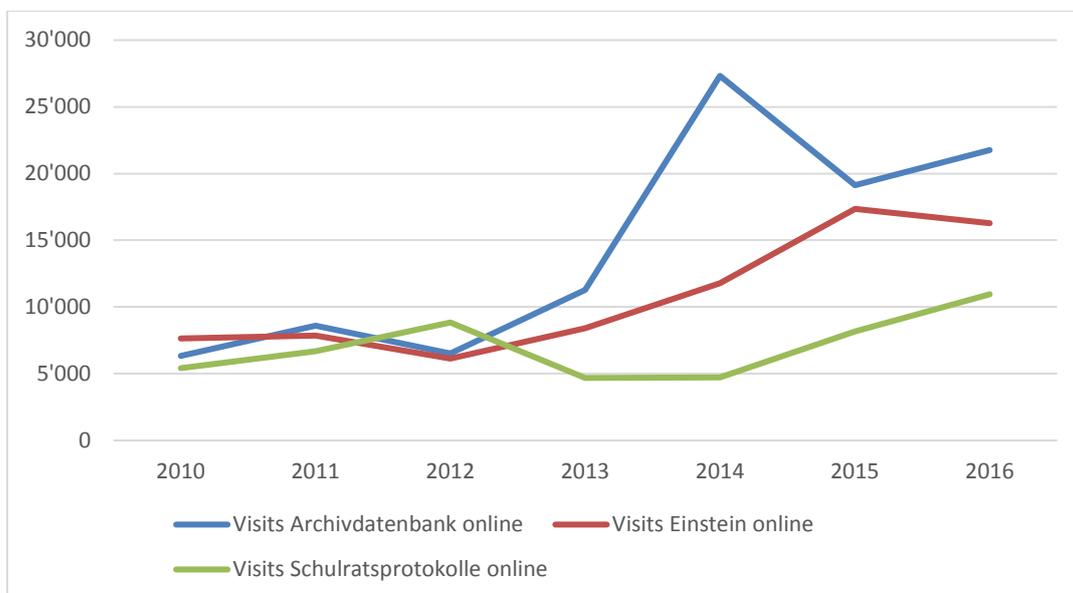


Abb. 4: Entwicklung der Visits von Onlineangeboten des Hochschularchivs seit 2010. Nicht aufgeführt sind die Zahlen aus der kooperativen Plattform *e-manuscripta.ch*.

Erstaunlich entwickeln sich die Zugriffszahlen auf das Angebot *Schulratsprotokolle online*, dem digitalen Zugriff auf die wichtigste Quelle zur Geschichte der ETH Zürich.

Bereits letztes Jahr hatte sich die Zahl der Zugriffe im Vergleich zum Vorjahr beinahe verdoppelt (von 4'723 auf 8'177 Visits). Im Berichtsjahr legen die Visits im Vergleich zu 2015 um weitere 34% zu.

Bereits erwähnt wurde die Verbreitung via Portale. Als Teil der ETH-Bibliothek werden die Metadaten des Archivguts des Hochschularchivs der ETH Zürich auch im Wissensportal der ETH-Bibliothek angeboten. Der internationalen Kundschaft wird das Hochschularchiv mit der Publikation seiner Metadaten im Archivportal Europa gerecht. Wer digitale Faksimiles unserer Originale aus privaten Nachlässen von zuhause aus einsehen möchte, kann dies über *e-manuscripta.ch*, das kooperativ betriebene Portal für digitalisiertes Archivgut, tun.

Veranstaltungen und Führungen

Die öffentliche Abendführung des Hochschularchivs vom 14. Juni drehte sich um das zu diesem Zeitpunkt hochaktuelle Thema Umgang mit Flüchtlingsströmen. Sie trug den Titel *Ein sicherer Hafen? Flüchtlinge und die ETH Zürich*. Monika Bussmann und Christian J. Huber führten durch Originaldokumente aus Verwaltungsakten und Privata-

tarchiven. Der Fokus lag auf Phasen politischer und kriegerischer Krisen in Europa zwischen 1848 und 1956. Anhand der Exponate wurden verschiedene Fragestellungen erläutert: Wie reagierte die ETH Zürich in der Vergangenheit auf Flüchtlingswellen? Welchen Einfluss hatten Flüchtlinge auf die Entwicklung der Hochschule und welche Lebensschicksale verbergen sich hinter den Aufzeichnungen der Hochschulverwaltung? Die Historikerin Anja Huber, die sich wissenschaftlich mit dem Thema Flüchtlinge auseinandersetzt, stellte die Exponate in den breiten nationalen und internationalen Kontext jener Zeit. Die Führung war mit 26 Besuchern gut besucht.

Mehrmals jährlich bietet die Abteilung Services die öffentliche Veranstaltung *Auf den Spuren von Albert Einstein: Ein Rundgang durch das Hochschulaquartier* an. Anlässlich des Geburtstags Albert Einsteins vom 14. März baten die Services das Hochschularchiv der ETH Zürich, ihren Rundgang um eine Führung durch Einstein-Originale zu ergänzen. Die Führung durfte 38 Gäste verzeichnen.

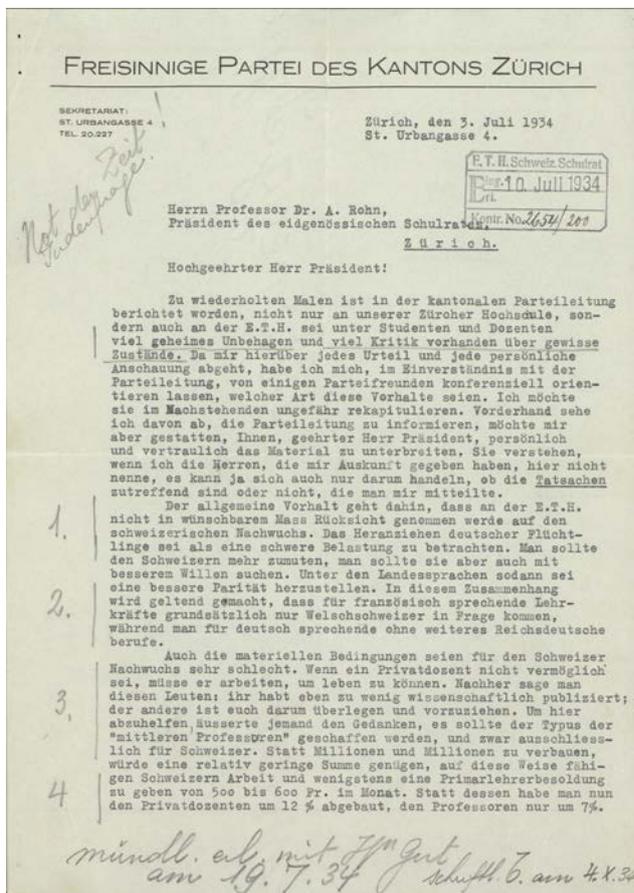


Abb. 5: Brief des Parteipräsidenten der Zürcher FDP an den Präsidenten des Schweizerischen Schulrats, 3.7.1934 mit der Randnotiz: „Not der Zeit! Judenfrage (ETH-Bibliothek, Hochschularchiv, SR3: 1934; 200, Nr. 2654).“

Neben öffentlichen Führungen bietet das Hochschularchiv auf Anfrage Führungen für geschlossene Gruppen an. Davon profitierten die Besuchenden des Rahmenprogramms des Symposiums Bibliotheksmanagement im 21. Jahrhundert vom 18. Februar. Am 9. Mai erhielt ausserdem eine Gruppe von 13 Psychologiestudierenden der University of Alabama einen Überblick über das C.G. Jung-Arbeitsarchiv.

Beteiligung an auswärtigen Ausstellungen (Ausleihe von Archivgut)

In ihrer Ausstellung *+ultra. gestaltung schafft wissen* an der Humboldt Universität Berlin zeigt das Exzellenzcluster »Bild Wissen Gestaltung. Ein Interdisziplinäres Labor« die Konstruktionsskizze des Eiffelturms «Pylône de 300 mètres de hauteur pour la ville de Paris 1889». Vorprojekt von 1884 von E. Nougier und M. Koechlin. Die Ausstellung dauert vom 30. September 2016 bis 8. Januar 2017.

Das SAM (Schweizerisches Architekturmuseum) in Basel stellte in der Ausstellung *André M. Studer. Vom Mass der Dinge* die Matrikel des Architekten André Studer aus. Die Ausstellung dauerte vom 21. Mai bis 25. September 2016.



Abb. 6: Pylône de 300 mètres de hauteur pour la ville de Paris 1889. Zeichnung, ausgeführt durch Maurice Koechlin, datiert mit: Paris 6.6.1884 (ETH-Bibliothek, Hochschularchiv, Hs 1092:1, DOI: [10.7891/e-manuscripta-5218](https://doi.org/10.7891/e-manuscripta-5218)).

Weblog ETheritage

Der Weblog „ETheritage“ präsentiert wöchentlich Highlights aus den Sammlungen und Archiven der ETH Zürich. Verschiedene Mitarbeitende des Hochschularchivs haben im Berichtsjahr lesenswerte Beiträge über historische Originaldokumente aus den Beständen des Hochschularchivs der ETH Zürich gepostet.

| | | |
|------------|---|---------------------|
| 29.01.2016 | Die Kriminalfälle – Friedrich Glauser und Carl Gustav Jung | Yvonne Voegeli |
| 19.02.2016 | Freigestellter Freigeist – Hans Bernoulli zum 140. Geburtstag | Yvonne Voegeli |
| 18.03.2016 | ETH-Professor in den Fängen der Gestapo | Christian J. Huber |
| 15.04.2016 | Zwischen Antisemitismus und Hilfsbereitschaft: Die ETH Zürich und die studentischen Flüchtlinge 1933-45 | Marion Wullschleger |
| 27.05.2016 | Der Bau der Gotthardbahn – die südliche Zufahrtslinie zum Gotthardtunnel | Evelyn Boesch |
| 10.06.2016 | Flüchtlinge und die ETH Zürich – Abendführung des Hochschularchivs der ETH Zürich | Christian J. Huber |
| 08.07.2016 | Zum 200. Geburtstag des Astronomen Rudolf Wolf: „Ich kann diese Unsicherheit nicht länger ertragen“ | Christian J. Huber |
| 22.07.2016 | „Ich, Hedwig Delpy“ – Die erste Doktorin der ETH | Yvonne Voegeli |
| 05.08.2016 | Pokécrack oder Orchicrack? | Evelyn Boesch |
| 02.09.2016 | Wie Gottfried Semper Schweizer wurde | Monica Bussmann |

| | | |
|------------|---|---------------------|
| 30.09.2016 | Ein Menschenfreund mit Fragezeichen. Aurel Stodola als Ingenieur und Eugeniker | Marion Wullschleger |
| 04.11.2016 | Von Studierenden für Studierende: Die Ungarn-Flüchtlinge und das Engagement ihrer Mitstudierenden an der ETH Zürich | Marion Wullschleger |
| 02.12.2016 | Inländervorrang à la 1934: Ein Brief der Zürcher FDP an die ETH-Leitung | Christian J. Huber |

AUSSENBEZIEHUNGEN

Im Berufsverband, dem Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA), sind weiterhin zwei Mitarbeitende des Hochschularchivs aktiv: Marion Wullschleger vertritt das Hochschularchiv an den zweimal jährlich stattfindenden Zusammenkünften der Schweizer HochschularchivarInnen, sie fungiert zudem als Koordinatorin der Gruppe, während Christian J. Huber Mitglied der VSA-Arbeitsgruppe Zugang und Vermittlung ist, in der er dem Ausschuss Archivportale vorsitzt.

An der Jahrestagung der BIS AG Handschriften vom 21. April 2016 wurde das Hochschularchiv wie üblich von Yvonne Voegeli vertreten.

Zu den Tätigkeiten im Bereich der Kommission Sammlungen und Archive der ETH Zürich gehörte die Teilnahme an der Plenarversammlung durch den Archivleiter. Die Jahresversammlung der Untergruppe Archive bietet zudem gute Gelegenheit, den Austausch zwischen den sechs Archiven an der ETH Zürich zu pflegen.

PERSONELLES – ORGANISATION

Team des Hochschularchivs der ETH Zürich Ende 2016 in alphabetischer Reihenfolge (ohne studentische Hilfskräfte):



Fabienne Bächler, MA, koordiniert das Projekt Massenerschliessung und Retrokonversion (MaRek).



Evelyn Boesch Trüeb, lic. phil., ist zuständig für die Erschliessung und die digitale Präsentation der Archivbestände in e-manuscripta.ch.



Monica Bussmann, lic. phil., ist im Benutzungsservice tätig.



Christian J. Huber, lic. phil., ist Leiter des Hochschularchivs der ETH Zürich.



Ninfa Schlegel ist im Benutzungsservice tätig und betreut die Biografischen Dossiers.



Yvonne Voegeli, Dr. phil., ist in der Benutzung tätig und insbesondere zuständig für Anfragen zum C.G. Jung-Arbeitsarchiv.



Marion Wullschleger, lic. phil., ist zuständig für vorarchivische Beratung, Übernahme neuer Bestände und digitale Langzeitarchivierung.

Ende des Berichtsjahres waren im Hochschularchiv der ETH Zürich sieben Mitarbeitende mit zusammen 4.95 Stellen (FTE) beschäftigt. Eine befristet angestellte Mitarbeiterin (0.8 FTE) eingeschlossen, die als Koordinatorin des Projekts Massenerschliessung und Retrokonversion (MaRek) fungiert. Ebenfalls für das Projekt MaRek arbeiten seit Anfang 2016 vier studentische Hilfskräfte auf Teilzeitbasis und mit befristeten Verträgen (insgesamt 1.7 FTE). Weitere vier studentische Hilfskräfte werden in den laufenden Erschliessungsprojekten eingesetzt (insgesamt 1.7 FTE).